

Sanierungs-Entscheidung um ein Jahr verschoben

Tennisclub blickt auf sportlich erfolgreiches Jahr zurück

Elchesheim-Illingen (mhol). In den vergangenen Jahren hat der Tennisclub (TC) Elchesheim-Illingen kontinuierlich seine Schulden abgebaut. Auch eine Investitionsrücklage wurde eingeführt. Diese soll nun erhöht werden, da mittelfristig beim Clubhaus Sanierungen der Heizung und des Dachs anstehen. 30 Jahre, so Präsidiumssprecher Christian Kraft, sei das Gebäude alt, da sei in den nächsten acht bis zehn Jahren damit zu rechnen, dass Investitionen fällig werden. Und diese würden sich dann, so die Schätzungen von Kassenwart Björn Kraft, auf 15 000 bis 20 000 Euro belaufen. Es müssen neue ökologische Bauvorschriften eingehalten werden, die so einen Heizungstausch verteuern. Ab wann die Investitionsrücklage, die von den Mitgliedern getragen wird und zehn Euro pro Jahr beitragen soll, erhöht wird, das war Diskussionspunkt bei der Mitgliederversammlung im Vereinsheim. Denkbar knapp, mit 16 zu 15 Stimmen wurde die Entscheidung um ein Jahr verschoben.

Präsidiumssprecher Christian Kraft berichtete von einem sportlich und gesellschaftlich erfolgreichen Vereinsjahr. Die Plätze vier und fünf erhielten neue Linien, Netze wurden erneuert und die Beregnungsanlage, es gibt neue Bandenwerbung, ein Kindernetz und eine Schaukel sowie einen Platzwart, der durch seine Pflege den Standard der Plätze dauerhaft hält. Auch die Neuordnung des Vorstandes habe sich bewährt, so Kraft, der den TC als wichtiges Mitglied der Dorfgemeinschaft verankert sieht.

Gute und zufriedenstellende Ergebnisse der aktiven Spielerinnen und Spieler vermeldete Sportwart Thomas Bitterwolf. So stiegen die Damen in der Meidenrunde in die erste Bezirksliga auf. Für die Sommersaison 2017 sind neun Mannschaften gemeldet, drei bei den Damen und sechs bei den Herren, die in den Altersklassen bis 70 Jahre antreten. Julia Heck berichtete als Jugendwart von einem erfolgreich angebotenen Schnupperkurs und dem Tenniscamp mit 28 Teilnehmern und sechs Trainern, für das sie jetzt mit einem Förderpreis der Sparkasse ausgezeichnet werden. Auch von Lotto dürfen die jungen Leute am 6. Mai im Europapark Rust einen Preis für ihr Engagement in der Jugend-

arbeit entgegennehmen. Für den Sommer hat die Jugendabteilung sieben Mannschaften gemeldet, darunter eine auf Kleinfeld und eine Spielgemeinschaft mit Durmersheim.

Nach Abzug aller Ausgaben konnte Kassenwart Björn Kraft eine kleines Plus von 740 Euro in der Kasse vermelden. Noch sind es mehr Einnahmen als Ausgaben, aber der Verein müsse die Einnahmenseite stärken. Er fasste das Ziel von 120 aktiven Mitgliedern ins Auge, um den finanziellen Status quo zu sichern. Derzeit zählt der TC 293 Mitglieder, darunter 101 Aktive und 50 Jugendliche, der Rest sind passive Mitglieder. Die Tennishalle, so Hallenwart Alexander Bartho, sei an 710 Stunden belegt gewesen, eine Zunahme von 20 Prozent. Mit der Umstellung der Hallenbe-

leuchtung auf LED könnten 60 Prozent Kilowattstunden eingespart werden, außerdem soll das Lichtgeld um 50

2018 Feier zum 40-jährigen Bestehen

Cent pro Stunde angehoben werden. Er möchte, so Bartho, eine bessere Auslastung der Halle in den Vormittagsstunden. Da könne er sich auch tennisfremde Sportarten wie Yoga oder Aerobic vorstellen.

Es war eine gute Entscheidung, so Rüdiger Jenkel, zuständig für Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, das Clubhaus in Eigenregie zu führen und einmal in der Woche einen Clubabend anzubieten. Er wünscht sich für das ehrenamtliche Team eine Industriespülmaschine, die Kosten für den Ersatz des defekten Kaffeevollautomaten werden von den Mannschaften übernommen.

Mit dem Mundartabend „Horch mol do no“ mit Valentin Hörig und Norbert Zoller am 25. März im Bürgerhaus betrete der TC neue Pfade (weitere Termine siehe oben). Jenkel erinnerte an das 40-jährige Bestehen, das 2018 gefeiert werde, Ideen seinen willkommen. Insgesamt könne der Verein auf zwölf Sponsoren zählen. Einstimmig wurde Rüdiger Jenkel, bisher Öffentlichkeitsarbeit, zum neuen Präsidiumssprecher des TC Elchesheim-Illingen gewählt. Er tritt die Nachfolge von Christian Kraft an, der aus beruflichen Gründen bei der Vereinsarbeit kürzer tritt. Jenkel zur Seite stehen Werner Bitterwolf für den Bereich Technik, Kirsten Stolz, Sport, und Björn Kraft, Finanzen, komplettieren das vierköpfige Präsidiumsteam.